

Fragebogen 34 zum Training des Hörverstehens

zu Folge 4, Staffel 5: Auf nach Leipzig! – auf der größten Publikumsmesse Deutschlands
erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

Frage 1: In welchem Jahrhundert fand die Leipziger Buchmesse zum ersten Mal statt?

- a. Im 17. Jahrhundert.
- b. Im 18. Jahrhundert.
- c. Erst nach 1945.

Frage 2: Welche Aussage stimmt?

- a. Die Leipziger Buchmesse fand in der DDR nicht statt.
- b. Die Leipziger Buchmesse fand nach dem Umzug auf das Messegelände immer im Frühjahr statt.
- c. Die Abendveranstaltungen rund um die Buchmesse finden unter dem Titel „Leipzig liest“ statt.

Frage 3: Auf welcher der Buchmessen gibt es Tage, an denen nur Fachbesucher Zutritt haben?

- a. Auf der BuchWien.
- b. Auf der Frankfurter Buchmesse.
- c. Auf der Leipziger Buchmesse.

Frage 4: Welche Aussage stimmt?

- a. Die Antiquariatsmesse und die Manga-Comic-Con finden immer zeitgleich mit der Leipziger Buchmesse statt.
- b. Seit der Pandemie findet die Manga-Comic-Con zur gleichen Zeit wie die Leipziger Buchmesse statt.
- c. Im Jahr 2022 wäre die Antiquariatsmesse abgesagt worden, weil zu wenige Verlage gekommen wären. Daher wurde auch die Leipziger Buchmesse ganz abgesagt.

Frage 5: Was war das Problem mit der lit:COLOGNE?

- a. Sie findet immer zeitgleich zur Leipziger Buchmesse statt und die Leute reisen lieber nach Westdeutschland.
- b. Sie fand 2022 statt, die Leipziger Buchmesse „aus dem Osten“ allerdings nicht.
- c. Ostdeutschland ist nach wie vor bei Besucher*innen beliebter als Westdeutschland.

Frage 6: Was ist der größte Unterschied zwischen der BuchWien und der Leipziger Buchmesse?

- a. Die Größe.
- b. Auf der BuchWien ist alles nicht so gut organisiert.
- c. In Leipzig sieht man immer so viele Cosplayer.

Frage 7: Welcher Verlag ist berühmt für seine kleinen, gelben Büchlein?

- a. Droemer.
- b. Piper.
- c. Reclam.

Frage 8: Was wird über die Vielfalt der Verlagsstände gesagt?

- a. Einige Autor*innen mieten einen Stand, um ihre eigenen Bücher zu bewerben.
- b. Die schwarz dekorierten Stände sind immer diejenigen, an denen die Autor*innen ihre im Selbstverlag erschienen Bücher bewerben.
- c. An den schwarz dekorierten Ständen treffen sich immer die Communities von BookTok.

Frage 9: Was sind die „Hauptzutaten“ eines Romans des BookTok-Trends?

- a. Ein Zauberer und viel Glitzer.
- b. Ein Internat und eine Liebesgeschichte.
- c. Ein braver Junge aus der Provinz trifft auf ein Bad Girl der Stadt.

Frage 10: Welchen Trend hat Eva unter den Jugendlichen beobachtet?

- a. Es bilden sich Gruppen, die gemeinsam ein Buch schreiben.
- b. Sie sind nur noch in den Sozialen Medien und lesen nicht mehr.
- c. Sie stehen stundenlang an, um ein Buch zu kaufen.

Lösungen:

1a/2c/3b/4a/5b/6a/7c/8a/9b/10c